

**Zeitschrift:** Textiles suisses - Intérieur  
**Herausgeber:** Office Suisse d'Expansion Commerciale  
**Band:** - (1990)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Die individuelle Handschrift  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-794335>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Jacob Rohner AG, Heerbrugg

## DIE INDIVIDUELLE HANDSCHRIFT

Ein ganz neuen Weg beschreitet die Jacob Rohner AG mit den zwei neuen Dessins ihrer Möbelstoffkollektion aus Wolle. Die bekannte amerikanische Designerin Elisabeth Strassel entwarf ganz ohne Vorgaben von seiten der Firma die zwei Dessins und dazugehörige Farbvisionen. Die Firma setzte die beiden gemäldeartigen Dessins und die Visionen dann in ihre 16farbige Jacquardtechnik um. So

entstand ein für Rohner ungewohnter Stoff, mit dem im obersten Preis- und Qualitätssegment neue Kunden gewonnen werden sollen, nachdem sich die klassischere Kollektion in der gleichen Jacquardtechnik im Verkauf gut bewährt hat. Die Farbgebung der zwei neuen grossrapportigen Dessins geht in ihren Grundtönen in Richtung Wärme des Orients mit Braun, Schwarz, Rot und Blautönen. Richtige Farb-

zente setzen dazu aber ein kräftiges Gelb, Rot, Grün und Blau. Die Farbvisionen der Künstlerin fanden so ihren unmittelbaren Ausdruck im Stoff, und sie unterstreichen das provozierende, wilde Dessin. Rohner will die Lancierung der beiden Dessins als den Versuch zu etwas Neuem gewichtet wissen.